

„Berliner Tageblatt“

erschint täglich zweimal mit Ausnahme des Sonntags...



Abonnements-Preis

für das „Berliner Tageblatt“ und „Sonderausgabe“, sowie das „Sonderausgabe“...

Berliner Tageblatt

Nummer 663. Berlin, Freitag, den 30. Dezember 1904. XXXIII. Jahrgang.

Hierzu die Wochen-Beilage „U.L.K.“ No. 53.

Die Demission Dr. v. Körbers.

(Von unserem Korrespondenten.)

Wien, 29. Dezember.

Dr. v. Körber hat heute in einer Audienz, um die er beim Kaiser Franz Joseph nachgesucht hatte, seine Demission gegeben...

Die Oegenwartigkeit, die Dr. v. Körber zuletzt im Parlament geäußert, bezeugt, daß er die Zielsetzung und die Richtung der Politik...

Freilich kann dieses Parlament nicht viel leisten. Wer in der Lage der Dinge Dr. v. Körbers ist, es wird kein einziger der Vorgesetzten einfallen können als dieser...

auf dem Boden der Verfassung und bezogte auch gegenüber seinen Widersachern politische Klobesse, die einen betriebsamen Zug seines Weisens bildete...

Für die Nachfolgerlichkeit Körbers werden verschiedene Namen genannt. Die meisten Chancen dürfte wohl der bisherigen Minister Ritter v. Bittel haben...

Wien, 29. Dezember. (Privat-Telegramm.)

Man hat bis heute noch keine irgendwo begründete Vermutung, wer als Ministerpräsident berufen wird...

Wien, 29. Dezember. (W. T. B.) Die Neue Presse meldet: Herr v. Körber konferierte heute mit dem Freiherrn v. Gilm...

Es ist geradezu auffällig, wie die preussische Regierung sich plötzlich die parlamentarische Erziehung der Kanalvorlage bestimmet. Wir werden bereits, daß die Mitglieder der Kanalkommission telegraphisch zum 3. Januar...

Mitglieder des früheren Mittelstandes, die wirtschaftlichen Induztrien, haben sich neuerdings nach der Konstitutionsfrage an der Vorlage gegen diese als gegen eine Negation jeder wirtschaftlichen Verheißung erklärt...

Die Lage im Ruhrrevier.

Nach allen vorliegenden Berichten aus dem Ruhrrevier muß die dortige Situation als sehr ernst angesehen werden. Die gesamte Bergarbeiterchaft ist sichtlich in einer tiefen Erregung begriffen...

Die Hauptbeschwerden der Bergarbeiter beziehen sich auf das Stilllegen von Zechen, auf unzureichende Löhne, auf Verlängerung der Schichtarbeiten, auf unfreundliche Behandlung seitens der Beamten...

Daneben geht im Essen und Merseburger Bezirk die Bewegung dahin, die Achtstundentag einzuföhren, ein und Ausfahrt einzuföhren, einen Minimallohn von 5 Mark für die Dauer und von 3,50 Mark für die Schleppe einzuföhren...